



Regionalverband  
Elbe-Heide

Sehr geehrte Damen und Herren,

danke für die Anfrage, die wir gerne beantworten:

Der BUND RV Elbe-Heide begrüßt die neu gefundene Lösung für den Standort der Feuerwehr in Holm-Seppensen! So kann nun die als Ausgleichsfläche angelegte Streuobstwiese am Ortseingang von Holm-Seppensen erhalten werden und sich weiter entwickeln. Der neue Standort im Zentrum von Holm-Seppensen entspricht perfekt den Vorstellungen des BUND, nach denen neue Gebäude bevorzugt im Innenbereich von Siedlungen und Ortschaften geplant und errichtet werden sollen, um im Außenbereich oder am Ortsrand die Versiegelung von Flächen zu vermeiden. Insofern ist der nun gefundene Standort aus unserer Sicht deutlich besser als die von den Umweltverbänden bislang als Alternative zur Streuobstwiese vorgeschlagene Pferdeweide. Der BUND dankt insbesondere den Initiator\*innen der Initiative „Streuwi bleibt“ für ihr Engagement und die Unterschriftensammlung für den Bürgerantrag. Ohne diesen Einsatz, durch den viele Buchholzer\*innen über das Projekt informiert wurden, hätte es vermutlich keine Anstrengungen durch die Stadt gegeben, einen alternativen Standort zu suchen. Gleichzeitig ist dies ein gutes Beispiel dafür, dass sich Bürgerengagement lohnt, wenn damit die richtigen Argumente transportiert werden. Und der Schutz der Natur - hier in Form einer aus Biodiversitätssicht hochwertigen Kulturform Streuobstwiese in Kombination mit einem naturnah entwickelten Wäldchen - ist ein gewichtiges Kriterium bei der Siedlungsentwicklung. Sehr wünschenswert wäre es aus der Sicht des BUND, das Wäldchen neben der Streuobstwiese auch zu erhalten. Nach dem ersten Schritt auf dem richtigen Weg in Richtung Naturschutz lässt sich hier vielleicht auch noch ein weiterer anschließen.

Freundliche Grüße

Elisabeth Bischoff, BUND RV Elbe-Heide

Buchholz, den 11.04.2025